

Medienmitteilung - Saisonrückblick und Vorschau

Besuchsrekord im Schloss Spiez

Das Spiezer Wahrzeichen lockte von Mai bis Oktober rund 26'000 Gäste an; so viele wie noch nie. Zum Erfolg beigetragen haben die bunte Kunstaussstellung mit Werken des Malers Samuel Buri und die zahlreichen ausländischen Touristen. In der Winterpause wird die Kunstaussstellung 2025 vorbereitet: diese wird ausschliesslich Werke von Künstlerinnen zeigen. In diesem Zusammenhang startet Schloss Spiez auch einen Aufruf an die Bevölkerung.



Von interessierten Gästen aus nah und fern 2024 rege besucht: Schloss Spiez. Foto: Tobias Schmid

Samuel Buris bunte Kunst als Publikumsmagnet

Die Schloss-Saison 2024 ging Ende Oktober mit einem Besuchsrekord zu Ende; die rund 26'000 gezählten Museumseintritte übertreffen gar leicht die bisherige Rekord-Saison im Vor-Corona Jahr 2019. Beliebt ist das Schloss nicht nur bei Schweizer Gästen, sondern auch bei ausländischen Touristen, welche rund die Hälfte der Besuchenden ausmachten. Ein Highlight war die diesjährige Kunstaussstellung mit Werken des Basler Künstlers Samuel Buri, welcher seit Jahren regelmässig in Habkern malt und das Berner Oberland in bunten Farben festhält. Über 11'000 Gäste haben die Ausstellung gesehen, auffallend viele aus der Region aber auch aus dem Baselbiet. Wiederum rund vierzig Freiwillige, die meisten Mitglieder des Fördervereins Freunde Schloss Spiez, übernahmen die Ausstellungsaufsicht und leisteten damit einen zentralen Beitrag an die Kunstaussstellung.

Schloss-Hochzeiten und Schloss-Café beliebt

Gleichbleibend gross blieb das Interesse an Schloss-Hochzeiten; über vierzig Paare gaben sich in der Schlosskirche das Ja-Wort und im Neuschloss fanden rund sechzig Ziviltrauungen statt. Für nächste Saison sind bereits etliche Hochzeiten reserviert, es gibt aber noch freie Termine. Auch buchten viele Gruppen Museumsführungen, wobei allein über fünfzig Schulklassen das Schloss besuchten. Das Schloss-Café darf ebenfalls auf eine gute Saison zurückblicken und belebte den Innenhof und das Schloss zusätzlich.

Wer kennt die Künstlerin Anna Spühler?

Bis April weilt das Schloss nun in Winterpause. Hinter den dicken Mauern wird jedoch bereits intensiv die nächste Saison vorbereitet. So wird mitunter hinsichtlich der nächsten Kunstaussstellung recherchiert, welche ausgehend von der Künstlerin Marguerite Frey-Surbek (1886-1981), der Schwägerin des ehemaligen Schlossbesitzers Carl

Wilhelm Schiess, ausschliesslich Kunst von Frauen zeigen wird. So sollen beispielsweise auch Werke der Malerin Anna Gustavine Spühler zu sehen sein, welche 1872 in Zurzach geboren wurde, sich zur Zeichenlehrerin ausbilden liess und ab 1924 bis zu ihrem Tod 1967 in Spiez lebte. Wie bei anderen Künstlerinnen auch, ist über Anna Gustavine Spühler wenig bekannt; so sind im SIKART, dem einschlägigen Lexikon zur Schweizer Kunstgeschichte, lediglich die Lebensdaten eingetragen, weitere Informationen zu Biografie oder Werken fehlen. Schloss Spiez lädt deshalb alle ein, welche etwas über die Künstlerin und insbesondere deren «Spiezer» Jahre wissen, sich zu melden; die gesammelten Informationen werden in die Ausstellung einfließen und ab dem 27. Juni 2025 in der Ausstellung «Zwischen Tradition und Moderne. Künstlerinnen im Fokus» zu sehen sein.

Kontakt und Auskunft

Barbara Egli

Leitung Schloss & Museum

barbara.egli@schloss-spiez.ch

Tel. direkt: 033 553 21 02

Download Bild

Interessierte Besucher bei einer Führung im Schloss Spiez, August 2024

https://www.dropbox.com/scl/fi/596fkrropa9t831ljjt3c/ER5_5297.jpg?rlkey=ibfrkn5a3w7d5alrybg2cgbpk&dl=0

Nachweis: Foto: Tobias Schmid

(06.11.2024 / BE)